Oelser Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Mona bei der Post 0,50 Reichsmark

Postscheckkonten:
Kreiskommunalkasse: Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131

Anzeigen werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. — Preis für die viergespaltene Millimeterzeile 6 Reichspfennige Zurzeit ist Preisliste Nr. 5 gültig

Druck und Verlag
A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe & Politt in Oels
Verantwortlich für den Textteil: Kreisoberinspektor Walter Belling; für Anzeigen Gustav Scholz beide in Oels. D. A. I. Vierteljahr 1937 420

Nr. 17 Oels, 29. April 1937 **75. Jahrgang**

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen des Landrats

Inhaltsverzeichnis: Pferdevormusterung 1937 im Landkreise Oels S. 51 — Bestellung zum Jagdaufseher S. 54 — Hebammen S. 54 — Bestellung zum Jagdaufseher S. 54 — Meldewesen S. 54 — Wegesperrung S. 54 — Bekanntmachung einer anderen Behörde.

Pferdevormusterung 1937 im Landkreise Oels

Die Pferdevormusterung findet im laufenden Jahre im hiesigen Kreise in der Zeit vom **19. Mai bis 11. Juni** nach dem nachstehend abgedruckten Vormusterungsplan statt.

Die Vormusterung erfolgt amtsbezirksweise in Pferdevormusterungsunterbezirken (Vormusterungsorten). Sie wird vom Pferdevormusterungsoffizier Oels, Hauptmann (E) Freiherrn von Lüttwitz, ausgeführt.

Vor Beginn der Vormusterung jedes Amtsbezirks bzw. jeder Gemeinde findet am Ort der Vormusterung eine Besprechung des Pferdevormusterungsoffiziers mit den zuständigen Amtsvorstehern bzw. Bürgermeistern an Hand der im Besitz der Amtsvorsteher befindlichen Schnellhefter statt, die mitzubringen sind.

Vorzuführen sind in dieser Reihenfolge:

a) die bei der letzten Vormusterung als kriegsbrauchbar bezeichneten Pferde,
b) die bei der letzten Vormusterung als **vorübergehend** kriegsunbrauchbar bezeichneten Pferde,
c) Zugänge (Zuwachs, soweit inzwischen vierjährig geworden, und Zukauf, soweit vierjährig oder älter).

Von der Vorführung dauernd befreit sind:

a) **angekörte** Hengste,
b) **Pferde, die bei der letzten Vormusterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind,**
c) Pferde der Staatsgestüte,
d) in Planstellen befindliche Dienstpferde der Wehrmacht und Polizei (Gendarmerie),
e) zum Dienstgebrauch notwendige eigene Pferde der Beamten im Reichs- oder Staatsdienst,
f) Pferde der Posthaltereien.

Vorübergehend befreit sind:

a) Pferde, die am 31. 12. des Musterungsjahres noch nicht 4 Jahre alt sind,
b) tragende Stuten auf **schriftlichen** Antrag des Besitzers,
c) Stuten, die innerhalb der letzten 10 Wochen abgefohlt und Fohlen bei Fuß haben, auf **schriftlichen** Antrag des Besitzers,
d) Pferde, die laut amtlicher Bescheinigung wegen Erkrankung nicht marschfähig sind,
e) Pferde, die an einer übertragbaren Seuche leiden oder einer übertragbaren Seuche verdächtig sind, was durch den Kreistierarzt zu bescheinigen ist.

Pferde, die auf der Vorführungsliste verzeichnet sind, jedoch aus einem obiger Gründe nicht vorgeführt werden können, sind von den Bürgermeistern dem Pferdevormusterungsoffizier vor Beginn der Vormusterung zu melden.

Die Pferdebesitzer sind von den Bürgermeistern der Gemeinden spätestens 1 Woche vor Beginn der Vormusterung unter Angabe von Ort und Zeit der Musterung schriftlich aufzufordern, ihre Pferde, möglichst auf Trense, pünktlich vorzuführen.

Gleichzeitig sind sie darauf hinzuweisen,

a) daß Besitzer, die ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder nicht vollzählig vorführen, außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen haben, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Vorführung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird,
b) daß die Pferde in der Reihenfolge der von den Gemeinden neu aufzustellenden Pferdevorführungsliste vorzuführen sind und daß am linken Backenstück jedes vorzuführenden Pferdes eine Nummerntafel mit deutlicher Nummer, die der laufenden Nummer der Pferdevorführungsliste entspricht, zu befestigen ist.

Von den Bürgermeistern vorzubereitende bzw. mitzubringende

Unterlagen.

Es sind vor der Vormusterung gemäß hiesigem Schreiben Abt. Wehr 74/37 vom 16. 4. 1937 in zweifacher Ausfertigung aufzustellen und zu dieser mitzubringen:

1. die Pferdevorführungsliste (neues Muster!),
2. die Bespannfahrzeuge-Bestandsliste (neues Muster!).

Kreisbewohner! Spart bei Eurer Kreissparkasse!

Kreissparkasse Oels

Hauptstelle Oels, Kronprinzenstraße (Kreishaus) — Zweigstelle Juliusburg, Ring (Rathaus)

Ferner ist mitzubringen:

3. die bisherige Pferdevorführungsliste.

Von jeder an der Vormusterung beteiligten Gemeinde ist an Personal zu stellen:

1. der Gemeindeschreiber,
2. eine pferdesachverständige Persönlichkeit zu Hilfeleistungen,
3. Ordner, die die vorzuführenden Pferde aufstellen und ablaufen lassen,
4. erforderlichenfalls Vorführer, d. h. Leute, die bereit und geeignet sind, das Vorführen einzelner Pferde (auch im Trabe) zu übernehmen,
5. ein Mann mit Peitsche,
6. ein Mann mit Schippe zur Entfernung des Dungs.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Kosten nicht entstehen dürfen und eine Haftung nicht übernommen wird.

Sonstiges.

Am Vormusterungsort werden benötigt und sind vom Bürgermeister des Vormusterungsorts bereitzustellen:

1. 1 Tisch, 3 Stühle für das Schreibpersonal,
2. Bedachung bei Regenwetter, falls Aufstellung von Tisch und Stühlen nicht in einem unmittelbar am Vorführungsplatz gelegenen offenen Schuppen oder dergleichen erfolgen kann.

Pferdevormusterungsplan 1937 für den Kreis Oels

Pferdevormusterungs-Unterbezirk (Vormusterungsort)	umfaßt a) Amtsbezirke	b) Gemeinden	Vormusterungsplatz	Tag der Vormusterung	Beginn der Vormusterung	Bemerkungen
Oels	Stadt Oels		Jugendspielplatz Oels (am Schützengarten)	19. 5. 1937	8.00 Uhr	
	Bogschütz	Bogschütz Dammer Rathe	Jugendspielplatz Oels (am Schützengarten)		9.00 Uhr	
	Spahlitz	Spahlitz Zuklau Würtemberg	Jugendspielplatz Oels (am Schützengarten)		14.00 Uhr	
Oels	Ludwigsdorf	Ludwigsdorf Leuchten Netsche Schmarse	Jugendspielplatz Oels (am Schützengarten)	20. 5. 1937	8.00 Uhr	
Schmollen	Schmollen	Groß-Ellguth Krompusch Schmollen Schwierse	im Gutshofe (Ober-)Schmollen	21. 5. 1937	8.00 Uhr	
Karlsburg	Gutwohne	Karlsburg Gutwohne Jentwitz	im (ehem. Döberler) Gutshofe	24. 5. 1937	8.00 Uhr	
Bernstadt	Bernstadt		Kasernenplatz Bernstadt, Eingang Hagenstraße	25. 5. 1937	8.00 Uhr	
	Buchwald	Buchwald Neudorf b. B.	Kasernenplatz Bernstadt, Eingang Hagenstraße		10.00 Uhr	
Bernstadt	Kraschen	Kraschen Lauben Weidenbach	Kasernenplatz Bernstadt, Eingang Hagenstraße	26. 5. 1937	8.00 Uhr	
	Woitsdorf	Pangau Woitsdorf	Kasernenplatz Bernstadt, Eingang Hagenstraße		10.00 Uhr	
	Kunzendorf	Kunzendorf Langenhof Weidenfließ Vogelgesang	Kasernenplatz Bernstadt, Eingang Hagenstraße		14.00 Uhr	
Bernstadt	Groß-Zöllnig	Groß-Zöllnig Klein-Zöllnig Sadewitz	Kasernenplatz Bernstadt, Eingang Hagenstraße	27. 5. 1937	8.00 Uhr	
Wabnitz	Wabnitz	Korschlitz Nauke Schützendorf Wabnitz	im Gutshofe von Wabnitz	28. 5. 1937	8.00 Uhr	

Pferdevormusterungs-Unterbezirk (Vormusterungsort)	umfaßt a) Amtsbezirke	b) Gemeinden	Vormusterungsplatz	Tag der Vormusterung	Beginn der Vormusterung	Bemerkungen
Allerheiligen	Zessel	Allerheiligen Buselwitz Grüttenberg Neuhof b. W. Wiesegrade Zessel	an der früheren Schäferei Allerheiligen	31. 5. 1937	8.00 Uhr	
Stronn	Stronn	Gimmel Stronn	im Gutshofe Stronn	1. 6. 1937	8.00 Uhr	
Pontwitz	Pontwitz	Alt-Ellguth Werden Pontwitz	Sportplatz am Gasthaus Zwiebler, Pontwitz		12.00 Uhr	
Ulbersdorf	Ulbersdorf	Ulbersdorf Schönau	im Gutshofe Ulbersdorf	2. 6. 1937	8.00 Uhr	
Mühlwitz	Neesewitz	Malbitz Mühlwitz Neesewitz	am früheren Gutshofe Mühlwitz		12.00 Uhr	
Lampersdorf	Fürsten-Ellguth	Baruthe Fürsten-Ellguth Klein-Waltersdorf Lampersdorf Prietzen Wilhelminenort	am früheren Gutshofe Lampersdorf	3. 6. 1937	8.00 Uhr	
Mühlatschütz	Mühlatschütz	Mühlatschütz Ziegelhof	Dorfanger an der Schule Mühlatschütz		13.00 Uhr	
	Zantoch	Postelwitz Zantoch	Dorfanger an der Schule Mühlatschütz		14.00 Uhr	
Klein-Ellguth	Klein-Ellguth	Kaltvorwerk Klein-Ellguth Kritschen	Dorfanger bei Bürgermeister Kusche, Klein-Ellguth	4. 6. 1937	8.00 Uhr	
Vielguth	Vielguth	Neu-Ellguth Vielguth	im Gutshofe Vielguth		12.00 Uhr	
Schleibitz	Schleibitz	Dörndorf Pühlau Schleibitz	im Gutshofe Schleibitz	7. 6. 1937	8.00 Uhr	
	Groß-Weigelsdorf	Groß-Weigelsdorf Klein-Weigelsdorf Mirkau Stein	im Gutshofe Schleibitz		11.00 Uhr	
Schleibitz	Wildschütz	Wildschütz Görlitz	im Gutshofe Schleibitz	8. 6. 1937	8.00 Uhr	
	Süßwinkel	Klein-Oels Klein-Peterwitz Kunersdorf Süßwinkel	im Gutshofe Schleibitz		9.00 Uhr	
Sibyllenort	Sibyllenort	Sibyllenort Sachsenau Langewiese Peuke	im Schloßhofe Sibyllenort		14.00 Uhr	
Sibyllenort	Reichenfeld	Reichenfeld Eichgrund Jänischdorf Nehwinkel	im Schloßhofe Sibyllenort	9. 6. 1937	8.00 Uhr	
	Sacrau	Sacrau	im Schloßhofe Sibyllenort		10.00 Uhr	
Bohrau	Naake	Bohrau Naake Stampen	im Gutshofe Bohrau		13.00 Uhr	

Pferdevormusterungs-Unterbezirk (Vormusterungsort)	umfaßt a) Amtsbezirke	b) Gemeinden	Vormusterungsplatz	Tag der Vormusterung	Beginn der Vormusterung	Bemerkungen
Juliusburg	Juliusburg . . .	Juliusburg . . . Neudorf b. J. Neuhaus	am Schützenhaus Juliusburg	10. 6. 1937	8.00 Uhr	
	Schickerwitz . . .	Jackschönau . . . Schickerwitz Strehlitz	am Schützenhaus Juliusburg		10.00 Uhr	
Groß-Graben . . .	Groß-Graben . .	Buchenwalde . . . Buchenwerder Groß-Graben Malen Weißensee	im Gutshofe Groß-Graben	11. 6 1937	8.00 Uhr	
Briese	Briese	Briese . . . . . . Höniger Sechskiefern	an der Lindenallee am Schloß Briese		14.00 Uhr	

Die Herren Bürgermeister des Kreises ersuche ich, das hiernach Erforderliche alsbald zu veranlassen.

Sie haben an der Vormusterung persönlich teilzunehmen; im Behinderungsfalle ist ein Vertreter zu entsenden. Die Ortsbauernführer sind zu den Musterungen hinzuzuziehen. Kosten dürfen der Staatskasse hierdurch nicht entstehen.

Vorstehende Bekanntmachung ist sofort ortsüblich bekanntzugeben.

L. V. **Der Landrat**

L. I. 05. Oels, den 23. April 1937

Der Förster Robert Wegehaupt aus Alt-Ellguth ist zum Jagdaufseher für den Jagdbezirk Alt-Ellguth bestellt und von mir bestätigt worden.

Der Landrat

Oels, den 22. April 1937

Hebammen

Die Hebamme Frau Emma Kahl aus Oels ist in der Zeit vom 19. Mai bis einschließlich 6. Juni 1937 zu einem Wiederholungslehrgang in der Provinzial-Hebammenlehranstalt und Frauenklinik in Breslau einberufen worden.

Die Vertretung während dieser Zeit habe ich der Hebamme Frau Blasche in Oels übertragen.

Der Landrat.

L. I. 05. Oels, den 23. April 1937

Der Hilfsförster Hubert Volkmer aus Sibyllenort ist als Jagdaufseher für die Jagdbezirke des Forstreviers Sibyllenort bestellt und von mir bestätigt worden.

L. I. 1742. Oels, den 24. April 1937

Meldewesen

Ich weise die Gemeindebehörden wiederholt darauf hin, darauf zu achten, daß bei An- und Abmeldungen stets ein Meldeschein an das Finanzamt weiterzugeben ist (Ziffer 11 Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zur Polizeiverordnung über das Meldewesen).

Diese Meldescheine sind von verschiedenen Gemeinden bisher nicht ordnungsmäßig abgeliefert worden. Zum Teil werden an Stelle der polizeilichen An- und Abmeldung auf weißem oder grünem Vordruck Verzeichnisse über die Zu- und Abgänge der Gemeinde dem Finanzamt eingesandt. Weiter wird von einzelnen Gemeinden bei der Anmeldung nicht der vorgeschriebene weiße Anmeldeschein abgefordert, sondern der von dem Anmeldenden vorgelegte grüne Abmeldeschein der früheren Gemeinde abgenommen und dem Finanzamt übersandt.

Dieses Verfahren entspricht nicht den Bestimmungen und ist nicht geeignet, die notwendigen steuerlichen Arbeiten und die Auswertung der Meldescheine für Zwecke der Binnenwanderungsstatistik zu erleichtern.

Es ist zu beachten: Bei jeder Abmeldung ist ein Stück des grünen Abmeldescheines, bei jeder Anmeldung ein Stück des weißen Anmeldescheines an das Finanzamt weiterzugeben.

Der Landrat

L. I. 04. Oels, den 29. April 1937

Wegesperrung

Der Weg von Klein-Ellguth nach Neu-Ellguth wird in der Zeit vom 3. bis 8. Mai 1937 wegen Arbeiten an der Brücke für jeden Fahrverkehr gesperrt.

Umleitung erfolgt über Kattvorwerk.

Der Landrat

Deloch

Bekanntmachung einer anderen Behörde

4. Reichsnährstandsausstellung in München in der Zeit vom 30. Mai bis 6. Juni 1937

In der Hauptstadt der Bewegung — München — findet die diesjährige Reichsnährstandsausstellung statt. Nach Besichtigung der Reichsnährstandsausstellung können herrliche Ausflüge in die Alpen mit wesentlich verbilligten Sonderzügen, Omnibussen unternommen werden. Die Rückfahrt von München führt über Nürnberg, die Stadt der Reichsparteitage. Mehrere Sonderzüge gehen in der Zeit der Ausstellung nach München. Die Fahrt kostet von Breslau nach München und zurück über Nürnberg 16,90 RM. Jeder deutsche Volksgenosse kann sich an einer Sonderzugfahrt beteiligen. Die Kosten für diese herrliche Fahrt sind nicht sehr groß. Auskunft und Anmeldungen bei der Kreisbauernschaft Oels, Gartenstraße 30, Telephon Oels Nr. 347.